

Wien, Jänner 2024

STADTARCHÄOLOGIE GRÄBT IN HERNALS

Im Zuge des Umbaus der Volksschule Kindermanngasse, 1170 Wien, finden seit einigen Wochen archäologische Grabungen im Innenhof des Areals statt, die neue Erkenntnisse zur historischen Entwicklung dieses Stadtgebiets ermöglichen. Die Ausgrabungen brachten vielschichtige Befunde zutage, darunter Gebäudereste des ältesten Teils der römischen Legionsziegelei sowie Siedlungsbefunde aus dem Hoch- oder Spätmittelalter.

Römische Kaiserzeit: Das Grabungsteam der Stadtarchäologie Wien entdeckte mehrere Balkengräbchen und Pfostensetzungen, die zu einem Holzgebäude aus der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts gehören. Erste Untersuchungen des Grundrisses lassen eine funktionale Interpretation des Gebäudes als Teil der Legionsziegelei vermuten. Eine Grube enthielt zahlreiche gestempelte Ziegel der *legio XIII gemina* (98–101 n. Chr.), die zur Errichtung von Pfeilern für Fußbodenheizungen genutzt wurden.

Hoch- bis Spätmittelalter: Aus dem Hoch- oder Spätmittelalter stammt ein Erdkeller mit einem erhaltenem Stiegenabgang und stufenartigen Wandeinbauten. Vermutlich wurde der Raum zur Lagerung von Vorräten genutzt.

Die archäologischen Untersuchungen im Innenhof der Volksschule Kindermanngasse, 1170 Wien, sollen Anfang Februar abgeschlossen sein.

Pressefotos zum Download: www.stadtarchaeologie.at/presse

Rückfragen:

Mag. Barbara Wieser
Pressesprecherin

Museen der Stadt Wien
Stadtarchäologie
M: +43 664 88 29 39 04
E: barbara.wieser@stadtarchaeologie.at
W: www.stadtarchaeologie.at